

49,-90 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 6
Juni 2008
57. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €

06



4 191341 103904

B13411

Unter der Lupe:

- ▶ K27 von Bachmann
- ▶ 185 von Kühn in TT
- ▶ MP-15 von Athearn
- ▶ DR-V 100 von Brawa
- ▶ H0-Bahnwärterbude
- ▶ H0-Lichtmodule
- ▶ Reiro-Wachsspachtel
- ▶ **BR 64 von Märklin**

WERKSTATT:

- Mini-Diorama
- Bausatzumwandlungen
- Modellbahn-ABC

ICE-Erfolgsgeschichte

Volldampf rund um den Globus

US-Dampf

Mikados in den Rockies

Glück im Unglück

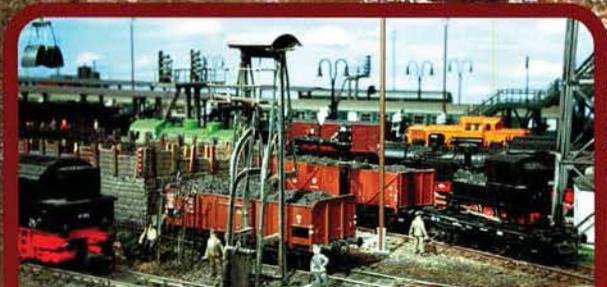
Der ICE-Unfall bei Fulda

Erster Großserienanbieter

Digital mit Selectrix

Im Land der Sachsen

Anlagenbau vom Feinsten





Wollen Sie Ihr Hobby perfektionieren?



Neu im
Handel!
€ 9,80

► Brücken gehören zur Modellbahn wie Gleise und Loks. Ebenso vielfältig sind deren Bauformen und die entsprechenden Modelle. Beides wird in der neuen MBS gekonnt beschrieben und exzellent illustriert.

► Weitere Themen: TT-Bekohlungsanlage, Schleifkontakt für Wechselstromer, Lackiertipps, Gebäude aus dem Internet und vieles mehr.

► Die Modellbahn-Schule präsentiert detaillierte Entscheidungshilfen, fachkundig und meisterhaft bebildert, macht Appetit auf mehr und auch die aktuelle Ausgabe wieder zu einer dauerhaften Fundgrube für Kenner wie Einsteiger.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Telefon (08141) 53481-34, Fax (08141) 53481-33, E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Bestellcoupon für **Modellbahn-Schule**

Bitte liefern Sie mir die Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 zzgl. Porto und Verpackung.

Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
 Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
 Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
 Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
 Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich zahle bequem und bargeldlos per

Bankeinzug (Konto in Deutschland) Kreditkarte (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis Kontonr./Kartennr.

Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,- (Ausland € 5,-), ab € 40,- versandkostenfrei im Inland. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Inhalt

TITELTHEMA

22 SACHSEN-TOUR AUF SCHMALER SPUR
Der Zittauer VT 137322 geht auf Reisen.

66 DREILICH-BÖHNE
Modell-Geschichten: Die Abenteuer eines Preiserleins im Maßstab 1:87

76 DIE ZIMEC-BEWEGUNG
Diesmal stellen wir die H0-Regelspuranlage vor, an der der ZIMEC seit 1971 aktiv ist; Teil 1

VORBILD

IM FOKUS

14 AUF GROSSER FAHRT
Portrait der vielseitigen IGE Bahntouristik.

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

26 DIE BEINAHE-KATASTROPHE
Ein ICE rast in eine Schafherde und entgleist im Landrückentunnel bei Fulda.

LOKOMOTIVE

32 WESTERN-STAR
Schmalspurdampf made in USA: K-27 und K-36.

BAHN + TECHNIK

28 BAHNSTROM AUS DER STECKDOSE?
Die Produktion und Verteilung von Traktionsstrom.

MODELL

WERKSTATT

45 BASTELTIPPS

46 STRUKTUR PUR
Frankreich inspirierte zu Straßendorama in Spur 0.

52 TEILE-RESULTATE
Kitbashing mit H0-Bausatz Realschule.

55 MODELLBAHN-ABC
Neue Reihe für (Wieder-)Einsteiger: A – wie Altern.

PROBEFAHRT

56 GROSSES KINO

58 V100-RELAUNCH

59 GÜTER-KUNDE

UNTER DER LUPE

60 LICHT GESTALTEN

61 AUF DEN ZAHN GEFÜLLT

TEST

62 SPITZEN-SCHNITT
Märklins 64 in H0 überzeugt in vielerlei Hinsicht.

SZENE

72 MEHRZUG-TRIXER
Teil 2: 1982 startete Trix mit „Selectrix 99“ das erste reine Digitalsystem für die Modellbahn.

AUSSERDEM

84 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

91 IMPRESSUM

24 BAHNPOST

34 GÜTERBAHNHOF

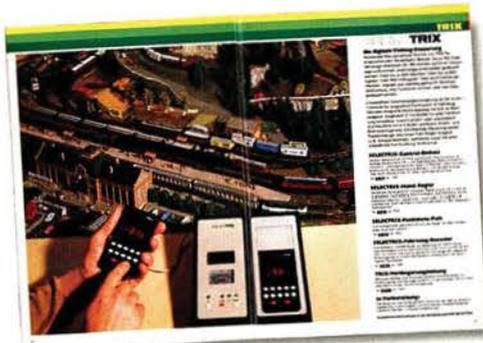
40 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

82 TERMINE + TREFFPUNKTE

21 BUCHTIPPS

92 VORSCHAU

25 INTERNET



72 Digitalstart

„Selectrix 99“, das 1982 vorgestellt wurde, setzte Maßstäbe. Doch es hätte ein besseres Marketing verdient.

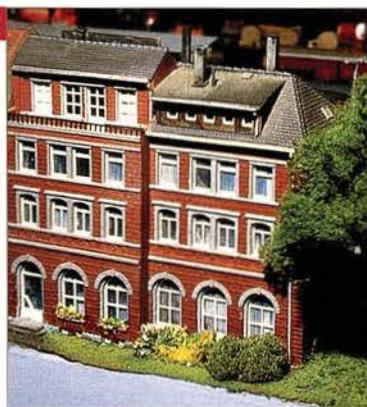
14 Start in Hersbruck

Reiseunternehmen, EVU und Dienstleister für MRCE-Dispolok: Die IGE steht auf vielen Säulen.



Haus-Umbau 52

Aus einem Bausatz-Basismodell entstehen mit etwas Geschick abwechslungsreiche Gebäude.



28 Die Kraft, die schafft

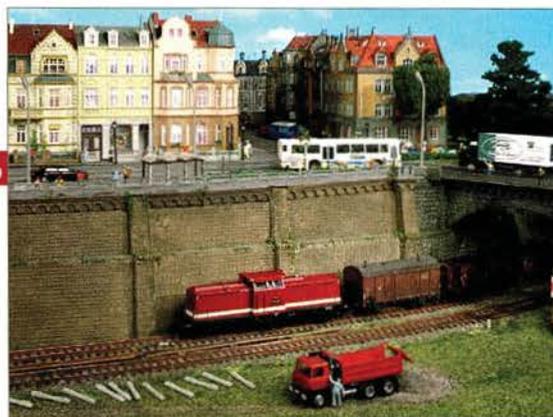
Der für die elektrische Traction bei der Bahn notwendige Strom ist ein Energieprodukt von hoher Güte. MEB zeigt einige Aspekte.

Titel: VT137 Technomodell, Figuren Preiser, Szene: G. Kerber, Foto: Kirchberg. Kl. Bild: ZIMEC-H0-Anlage, Foto: Stirl.



Die Vielseitigen 76

Auf der H0-Anlage des Modell-Eisenbahn-Clubs ZIMEC aus Zittau nach DR-Motiven gibt es jede Menge Bewegung.



FRACHTVERKEHR

Franzosen kaufen Sachsen

Foto: Emersleben



● Während die DBAG mit der 2007 gekauften auch in Frankreich tätigen EWS (English Welsh & Scottish Railway Holding Ltd.) rasch Marktanteile der noch leicht defizitären SNCF-Güterverkehrstochter FRET abjagen will, geht die Staatsbahn aus dem Nachbarland nun in Deutschland auf Einkaufstour. Am 7. April 2008 hat die SNCF die Übernahme des privaten Eisenbahnverkehrsunternehmens Import Transport Logistik (ITL) aus Dresden bekannt gegeben. Die von Uwe Wegat im Dezember 1998 gegründete ITL bot anfangs mit den grün lackierten Altbau Dieselloks der BR 118 und 120 vom Stützpunkt Königsbrück aus nicht mehr als einen kleinen Farbtupfer auf dem Netz der DBAG. Inzwischen hat sich das Unternehmen stark gemauert und ist in Polen, Tschechien und in den Niederlanden mit Niederlassungen vertreten. 2007 erwirtschaftete ITL einen Umsatz von 45 Millionen Euro und transportierte mit den etwa 35 E- und Diesellokomotiven sowie 845 Waggons vor allem Öle, Rohstoffe und Getreide. Zum Kaufpreis des 75-prozentigen Anteils äußerte sich die französische Staatsbahn, die 2007 einen Rekordgewinn eingefahren hat, nicht. Der Nettogewinn der SNCF-Gruppe betrug 1,042 Milliarden Euro und war dreimal so hoch wie im Vorjahr. Die ITL erweitert die Optionen der SNCF für Transportangebote im Ost-West-Handel. Das sächsische Unternehmen ITL soll sein Geschäft Richtung Osten bis zur Ukraine und nach Russland ausbauen. Außerdem möchte die SNCF den Logistikdienstleister Geodis übernehmen und ihre Frachtparte SNCF-Fret mit Geodis sowie den in der Gruppe Transport et Logistique Partenaires (TLP) vereinten Tochtergesellschaften zum viertgrößten Transport- und Logistikdienstleister Europas mit einem Umsatz von 7,7 Mrd. EUR verschmelzen.

Am 9. Juni 2004 rangiert W232-09 (Ex-SZD-TE 109 026) der ITL im Rostocker Überseehafen.

NIEDERSACHSEN

Zukunft unklar

● Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) beschaffte bei Bombardier elf Traxx-Dieselloks der Baureihe 246 (001 bis 011) beschafft. Die Loks 002 bis 008 mietete die Metronom GmbH von der LNVG für ihre Züge von Hamburg nach Cuxhaven. Lok 001, beklebt mit Werbung für Traxx-Dieselloks, wurde zum Beginn der neuen Metronom-Linie im vergangenen Dezember eingesetzt und am 10. März 2008 außer Betrieb genommen. Anschließend wurden die Werbefolien entfernt. Lok 009 war ersatzweise für 002, die mit 003 einen Unfall hatte, während deren Reparatur, im Einsatz. Die vier nun nicht mehr benötigten Loks dienen derzeit als Reserve. Anfangs soll es ein anderes Betriebskonzept für die Untereilbahn von Hamburg nach Cuxhaven gegeben haben, das mehr Loks erfordert hätte. Die LNVG soll bereits bei Bombardier angefragt haben, ob es eine Möglichkeit gäbe, die Loks zurückzugeben. Dies wurde jedoch von der LNVG offiziell dementiert. Derzeit wäre zudem kein Abnehmer für die hochwertigen Reisezugloks in Aussicht. Bombardier-Pressesprecher Jürgen Kommann wollte keine Angaben machen, mit dem Hinweis zu Kundeninteressen würde man sich nicht äußern. Probleme bereiten beim Metronom auf der Untereilbahn derzeit die in der Hauptverkehrszeit zu geringe Anzahl an 1.-Klasse-Plätzen in den eingesetzten Doppelstockwagen.

DB AG

„KI.KA Live-Express“ unterwegs

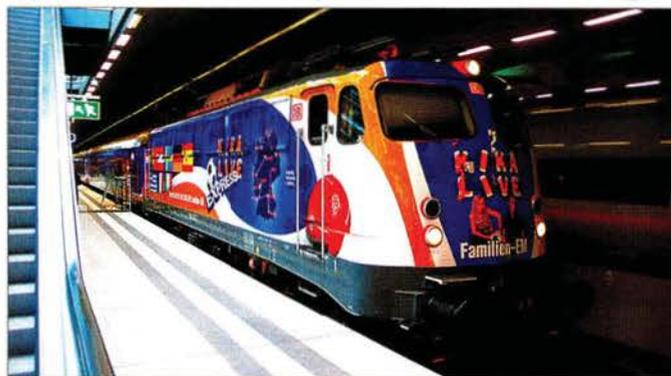


Foto: Metronom

Erste Station der 110321 im „KI.KA Live-Express“-Design war am 1. April 2008 Gleis 3 im Berliner Hauptbahnhof.

● Die gemeinsam durch Österreich und die Schweiz auszutragende Fußball-Europameisterschaft 2008 animierte auch „KI.KA“, den Kinderkanal von ARD und ZDF, und die DBAG zu einer großen Aktion rund um den Fußball. Vom 1. bis 12. April sorgte der „KI.KA Live-Express“ als Aktionszug für Fußballstimmung in elf deutschen Städten. In den drei gestalteten Eisenbahnwagen konnten sich die jungen Fußballfans mit ihren Eltern für die Teilnahme an der „KI.KA“-Sendung zur Familien-EM qualifizieren. Dabei galt es, einen Dribbling-Parcours zu absolvieren und beim Torwandschießen neben dem Tor auch eine hohe Schussgeschwindigkeit zu erreichen. Jeweils von 14 bis 17 Uhr lud der Sonderzug die Fußballfans und so manch Profi-Fußballer ein. Mit dem Einsatz vor dem Sonderzug schaffte es eine weitere Lok der Baureihe 110, in einem attraktiven Aussehen so manchen Fotografen entlang der Route zu begeistern. Der „KI.KA Live-Express“ war zu erleben in Berlin, Kiel, Bremen, Hannover, Köln, Mainz, Frankfurt/M., Karlsruhe, Nürnberg, München und Halle/Saale.



Foto: Oetler

Nach Reparatur eines Radreifenschadens stand 65 1049 nach langer Zeit am 12. April 2008 wieder vor einem Sonderzug unter Dampf. Sie bespannte den Museumszug des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf (SEM) zur alljährlichen Mondscheinfahrt ins Erzgebirge. Am Zugschluss war 50 3648 des SEM für die Rückfahrt angekuppelt. Der Sonderzug ist hier auf der Hinfahrt nach Dorfchemnitz kurz vor dem Bf Chemnitz-Süd.

DB REGIO OBERBAYERN

Großes Bahnfest in München

● Deutschlands größte Werkstatt für Reisezugwagen in München-Pasing öffnet erstmals die Türen für die Öffentlichkeit. Am 31. Mai 2008 kann man einen erhellenden Blick hinter die Kulissen der Werkstatt werfen. Daneben ist eine große Fahrzeugausstellung mit nostalgischen Stars wie E18047 und den historischen Rheingoldwagen, modernen und internationalen Zügen geplant sowie ein buntes Programm rund um die Bahn. Die Pasinger Werkstatt ist in der Bergsonstraße 110 direkt an der S-Bahn-Station München-Langwied. Das Fest geht von 10 bis 17 Uhr, es gibt zudem einen stündlichen Pendelzug vom Münchner Hbf zum Werk.



Foto: Peterson

Ein Rangierunfall, verursacht durch eine falsch gestellte Weiche, bei dem in der Nacht vom 18. April 2008 mehrere Güterwagen entgleisten, legte den Eisenbahnverkehr in Hagen lahm. Der Fernverkehr musste umgeleitet, der Nahverkehr teilweise auf Busse umgestellt werden. Die komplizierten Bergungsarbeiten beeinträchtigten den Bahnverkehr bis zum folgenden Sonntag.

Modelle als starke Vorbilder

Wo steht denn geschrieben, dass unser Titelthema immer nur vom Vorbild bestimmt wird? Sie wissen das auch nicht? Eben!



Dr. Karlheinz Haucke

Und wenn wir schon unseren Außentitel modellbahnerisch pfiffig gestalten, dann bietet sich doch eigentlich ein ums andere Mal der thematische Bezug auf unseren Modellteil geradezu an.

Die Probe aufs Exempel machen wir mit dieser Ausgabe. Und was wäre ein geeigneteres Thema als das nicht nur, aber eben auch für seine Modellbahnaktivitäten zu Recht gelobte Land der Sachsen?

Wir laden Sie ein zu einer Zoje-Fahrt mit Hans Dreilich aus der Packung 14136 und stellen die seit 1971 gewachsene H0-Anlage des Zittauer Modell-Eisenbahn-Clubs (ZIMEC), der schon zu DDR-Zeiten für Bewegung auch abseits der Schienenwege sorgte, im aktuellen Zustand vor. Und natürlich spielt auch der VT 137322 seinen Vorbild-Hauptrollenpart im Rahmen der diesjährigen Schmalspur-Festlichkeiten, auf die wir Sie schon einmal einstimmen wollen.

Mit dieser gezielten Erweiterung unserer Titelthema-Definition wissen wir uns auf einem guten und weiterhin erfolgreichen Weg, stets geprägt von der ganz besonderen Nähe zu Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern. Und eine erste Auswertung der im Rahmen der Leserwahl ermittelten Umfrageergebnisse zeigt uns, dass wir auch damit richtig liegen, denn eine klare Mehrheit legt ihren Interessenschwerpunkt auf Modellbahn und -bau fest.

Was natürlich nicht bedeutet, dass das Vorbild nicht interessiert, aber auf die Mischung kommt es letztlich an. Und die war schon immer eine unserer Stärken!

BAHNWELT AKTUELL

BAYERN

Der neue Radlerzug der Westfranken

● Mit Beginn der Radl-Saison können sich die Radfahrer im Main- und Taubertal auf den Strecken der Westfrankenbahn auf mehr Transportkapazitäten freuen, denn mit 628 251 wurde nach 628 224 ein weiteres Fahrzeug für die Mitnahme von insgesamt 34 Fahrrädern umgebaut. Der Umbau beinhaltete den Einbau von Klappsitzen an einer Fahrzeugseite des Steuerwagens und eine völlig neue Bestuhlung im blauen Regio-Style mit Armauflagen aus Holz.



Foto: Mann

Ob sich das neuartige Konzept der längsseitigen Fahrradstellmöglichkeit bewährt und nicht zu Chaos beim Ein- und Aussteigen führt, wird sich zeigen, wenn das Wetter erste Ausflüge zulässt und der Radleransturm einsetzt.



Foto: Heidebach

Die ICE 3 der niederländischen Bahngesellschaft NS zierte seit kurzem ein neues, zierliches „Hispeed“-Logo auf der Stirn. Der 406 552 „Arnhem“ zeigte es in Frankfurt/Main am 2. April 2008 den Reisenden.

GÜTERVERKEHR

SBB Cargo – kein Vorbild mehr

● Die Schweizer Bundesbahnen in den Negativ-Schlagzeilen? Bis vor wenigen Jahren hätte es eher einen Weltuntergang gegeben. Die Güterbahn der SBB, seit 2001 als eigenständige Aktiengesellschaft geführt, hat sich in den vergangenen Jahren jedoch zu einem Sanierungsfall entwickelt. Allein 2007 belief sich der Verlust auf 190,4 Millionen Schweizer Franken (115,1 Millionen Euro), bei einem Umsatz von rund einer Milliarde Franken. Die schnelle Expansion Richtung Nordsee und Saarland ist wohl über viele nicht kostendeckende Aufträge auf dem Markt entschieden worden. Die einst vorgesehene enge Zusammenarbeit mit der italienischen

Staatsbahn war nicht vom Erfolg gekrönt, wie auch der eigene Verkehr auf dem Netz der FS. Nur wenige Siemens-Loks der Baureihe Re 474 wurden durch die SBB für diese Dienste übernommen. Anfang April 2008 sprach der SBB-Vorstandschef Andreas Meyer von einer radikalen Neuausrichtung. Dabei geht Meyer davon aus, dass SBB Cargo alleine weder in der Schweiz noch in Europa eine Zukunft habe. Nach einem starken Partner, der neben dem Schienenverkehr auch das Logistikgeschäft versteht, wird gesucht. Die Mehrheit der Güterbahn soll allerdings bei den SBB verbleiben, sonst gäbe es doch den eidgenössischen Weltuntergang.

Zwischenhalt

■ **Bombardier und KIT** (Karlsruher Institut für Technologie) haben eine Stiftungsprofessur für Bahnsystemtechnik an der Fakultät für Maschinenbau vereinbart. Der Hersteller will für zehn Jahre anwendungsnahe Forschung und Lehre unterstützen.

■ **Die DB AG** will neue geschlossene Auto-transportwagen beschaffen, insgesamt 300 vierachsige zweiteilige Hccrrs und 25 achtachsige vierteilige Hccceers.

■ **Bernhard van Engelen**, einer der Privatbahn-Pioniere, Ex-Betreiber der Mainischen Feldbahnen, der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) und der RükB, verstarb Mitte April im Alter von nur 40 Jahren.

■ **Eurotunnel** hat erstmals seit der Gründung die Gewinnzone erreicht. Noch 2006 waren es 204 Millionen Euro Verluste. Der Umsatz stieg 2007 um sechs und im ersten Quartal 2008 kursbereinigt um 15 Prozent.

■ **Der Neubau des Rangierbahnhofes In Halle (Saale)** auf dem Gelände des bestehenden wird sich mindestens um drei Jahre verzögern. Großinvestitionen wie diese würden erst realisiert, wenn die Teilprivatisierung der DBAG beschlossen sei.

■ **Dr. Rudolf Menke**, seit 1996 Geschäftsführer der Nahverkehrsservice GmbH Sachsen-Anhalt, wurde Anfang April in den Ruhestand verabschiedet. Neuer Geschäftsführer ist Karl-Hermann Fahsel.

■ **Der britische Netzbetreiber Network Rail** hat beim Leipziger Kirow-Werk 26 kippbare Weichentransportwagen bestellt. Mit Hilfe dieser Spezialwagen, auf denen Weichen in modularen Bauteilen angeliefert werden, soll der Austausch von Weichen in acht statt in 54 Stunden erfolgen.

■ **Auf allen ICE-Strecken** soll bald störungsfreies Telefonieren möglich sein. In Kooperation mit vier großen Mobilnetzbetreibern stattdie DB ihre ICE-Flotte mit neu-

en Repeatern aus. In den Ruhebereichen und im Bordrestaurant bleibt Mobiltelefonie weiter unerwünscht.

■ **In Leipzig** wird ein ICE-Werk gebaut. In einer 225 Meter langen zweigleisigen Halle sollen ab Ende 2009 ICE und Intercity-Reisezugwagen behandelt werden.

■ **In Polen** sollen die Bahnhöfe in mehreren Großstädten modernisiert und teilweise neu gebaut werden. Einige Projekte laufen im Hinblick auf die Fußball-EM 2012, die Polen und die Ukraine ausrichten.

■ **Bombardier** modernisiert weitere 46 ungarische Bhv-Wagen der Staatsbahn MAV. Der Auftrag ist 17 Millionen Euro wert und soll zwischen Dezember 2008 und Dezember 2009 realisiert werden.

■ **Die Wiederinbetriebnahme der Stammbahn Potsdam – Zehlendorf – Berlin** rechnet sich laut einer Studie der Intraplan Consult nicht: Kosten und Nutzen ergeben den Quotienten von 0,64, erforder-

REGIONALVERKEHR

Ausschreibungen

● Veolia Verkehr hat bei Alstom 30 Regionaltriebzüge des Typs Coradia-Lint 41 bestellt. Sie werden von der Veolia-Tochter Nordwestbahn auf dem Niers-Rhein-Emischer-Netz eingesetzt. Dieses verbindet Düsseldorf, Duisburg und Oberhausen mit dem Umland.

● Bayern und Thüringen haben gemeinsam das „E-Netz Franken“ ausgeschrieben. Die Zugleistungen sind überwiegend ab Dezember 2011 zu erbringen und zwar auf den Strecken Nürnberg – Bamberg – Sonneberg (Stundentakt), Nürnberg – Schweinfurt – Würzburg, Nürnberg – Kronach – Jena und Bamberg – Kronach (jeweils Zwei-Stunden-Takt). Der Ausschreibungsgewinner muss ein Flügelzugkonzept sicherstellen, um umsteigefreie Verbindungen zu ermöglichen. Zudem sollen die Expressverbindungen mit Zugbegleiter und Catering ausgestattet sein. Die Ausschreibungsfrist endet am 16. Oktober 2008.

● Den Rhein-Sieg-Express RE 9 Aachen – Siegen übernimmt ab Dezember 2010 die DB-Tochter „Heidekrautbahn“. Das entschied die zuständigen Nahverkehrs-Zweckverbände.

● Im Großraum Leipzig wird etwa die Hälfte der SPNV-Leistungen ab 2009 an Veolia vergeben, beschloss der Zweckverband ZVNL. Für die Tunnel-Verkehre ab 2011 (geplant war 2009) wird neu ausgeschrieben.

lich ist mindestens 1. Die Stammbahn war Bestandteil des ursprünglichen so genannten Pilzkonzeptes für Berlin und wurde 2000 aus Kostengründen gestrichen.

■ Das Bayern-Ticket gilt jetzt bis Sonneberg und das Baden-Württemberg-Ticket auf der Strecke von Lauda bis einschließlich Würzburg.

■ Die Bundesländer wollen im Bundesrat einen Gesetzentwurf einbringen, der ihnen Mitspracherechte bei der Netzqualität und beim Fernverkehrsangebot sichern soll. Bislang haben die Länder keinen Einfluss auf die Qualität des Netzes, bemängelte Bayerns Verkehrsministerin Emilia Müller.

■ Bombardier hat seinen Konzernumsatz im Jahre 2007 auf 17,5 Milliarden US-Dollar gesteigert, im Jahr zuvor waren es 14,9 Milliarden. Der Jahresüberschuss betrug 317 Millionen Dollar. Allein bei Bombardier Transportation stieg der Umsatz aufgrund starker Auftragsengänge um 18 Prozent.

GÜTERVERKEHR

Neue TXL-Leistung



● Seit Anfang April 2008 gibt es eine neue TXL-Containerzugverbindung zwischen Italien und Wanne-Eickel, die fünfmal wöchentlich in beiden Richtungen bedient wird. Kennzeichnend für die Zugleistung ist der durchgehende Einsatz, der von TXL, angemieteten Dispoloks (ES64U2 bzw. ES64F4 mit „Schweiz-Paket“) sowie die Beladung mit blauen „Unit45“-Containern. Wie das Foto beweist, entspricht die Länge des Zuges derzeit noch dem modellbahnüblichen Standard und reizt zur entsprechenden Nachbildung.

Dispolok ES64F4 096 (TXL) mit DGS 59614 Melzo (I) – Weil a. Rhein – Wanne-Eickel bei der Durchfahrt in Mainz-Bischofsheim am 12. April.

SCHWEIZ

SBB-Historic-Seltenheit

● Von der einzigen historischen Diesellok der Schweizer Bundesbahnen (SBB) hat man bisher noch nicht allzuviel gesehen. Schon gar nicht zusammen mit einer Dampflok. Das seltene Gespann fuhr am 2. April 2008 von Olten nach Brugg und über den Bötzingen nach Basel. Bis Brugg fuhr die Diesellok Bm 4/4 18451 zusammen mit der Re 4/4 I 10001. Letztere

wurde dort gegen die Dampflok Eb 3/5 5819 ausgetauscht. Der Zug war von der Reise- und Eventagentur „The Key“ aus Dubai gechartert worden. Als Pendelzug verkehrte die Komposition für den Auftraggeber bis 6. April jeweils abends von Basel nach Münchenstein. In Basel fand zu dieser Zeit die Uhren- und Schmuckmesse statt.



Der etwas kurios anmutende Zug müht sich in der Steigung oberhalb Umiken bei Brugg. Hinter der Dampflok ist ein Güterwagen mit dem Kohlevorrat eingereiht, gefolgt von sieben historischen Schnellzugwagen.



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Wortmann

Der Oberstaatsanwalt und die Dampflok – „Gehe ich recht in der Annahme, dass Sie diese Dampflok kennen?“ Am 30. Mai 1970 absolvierte eine Schnellzugdampflok die letzte Fahrt auf der Verbindung Nürnberg – Hof und wurde dabei von vielen Schaulustigen und Bahnfans gebührend verabschiedet. Mit am Bahnsteig: Oberstaatsanwalt und Eisenbahnarr Hans Sachs, der von 1955 bis 1989 als Mitglied in Robert Lembkes „Was bin ich?“-Rateteam zu einer bekannten TV-Größe avancierte. Am 2. Oktober 1975 kam die Dampflok in die Schweiz. Hier wurde sie von Werner Bühlmann aus Münsingen

und einer Gruppe unverbesserlicher Optimisten in fast 20-jähriger unentgeltlicher Freizeitarbeit wieder betriebsfähig gemacht. Im Oktober 2006 erlitt die Pacific einen folgenschweren Radreifenschaden, über den wir berichteten. Im Dampflokwerk Meiningen sollen die Achsschäden nun gerichtet werden. Wir wollen von Ihnen wissen, welche Lok von Hans Sachs verabschiedet wurde?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juni 2008 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Aprilheft lautete: „Südkorea“. Gewonnen haben: Rossberg, Edmund, 44577 Castrop-Rauxel; Sedlacek, Radek, CZ-50351 Chlumec Nad Cidlinou; Lemke, Dieter, 13086 Berlin; Hoffmann, Harry, 91056 Erlangen; Israel, Klaus, 29633 Munster; Hillenbrand, Franz, 72379 Hechingen; Cramer, Rainer, 41564 Kaarst; Stamer, Dieter, 24119 Kronshagen; Westphal, Waldemar, 53113 Bonn; Letsch, Horst, 96317 Kronach; Dechnik, Robert, 44269 Dortmund; De Beule, Jaques, B-9870 Olsene; Hartwig, Frank, 01259 Dresden; Hamburger, Johannes, 97078 Würzburg; Springob, Hans-Jürgen, 21382 Brietlingen-Moorburg; Höppner, Dietmar, 68789 St. Leon-Rot; Filder, Gilbert, 79114 Freiburg; Wollmann, Werner, 02929 Rothenburg; Versluis, I., NL-2548 WP den Haag; Müller, Holger, 03130 Spremberg; Richter, Peter, 04741 Rosswein; Schmidt, Klaus-Henning, 34253 Lohfelden; Bieber, Alois, 65385 Rüdeseheim/Rhein; Langer, Oskar, A-2124 Niederkreuzstetten; Dietrich, Uwe, 30826 Garbsen.



INDUSTRIE

Gutes Jahr und Sicherheit

Am Standort Kiel herrscht endlich Klarheit. Die Vossloh AG wird am Lokomotivbau in der Fördestadt festhalten. Vom Tisch ist der Verkauf oder das Einbringen dieses Geschäftsbereiches in eine strategische Partnerschaft. Vergangenes Jahr wurde der mögliche Rückzug aus dem Lokgeschäft angekündigt. Daraufhin wurde öffentlich auch über einen Verkauf der Kieler Fertigungsstätte an die ortsansässige Konkurrentin Voith spekuliert. Inzwischen hat sich das ehemalige Sorgenkind kräftig erholt. Die Vossloh AG ist mit dem Ergebnis der Loksparte nach eigenem Bekunden „sehr, sehr zufrieden“. Die in den Vorjahren in Kiel umgesetzten Maßnahmen zur Restrukturierung haben dazu geführt, dass der Standort trotz deutlich geringerer Stückzahlen als in der Vergangenheit wieder schwarze Zahlen schreibt. Im Jahr 2007 wurden insgesamt 54 dieselhydraulische Lokomotiven ausgeliefert. Hauptabnehmer waren „SecoRail“ (26 Loks), Angel Trains Cargo (19 Loks) sowie die Mitsui Rail Capital Europe (sieben Loks). Chancen zur langfristigen Sicherung der Auslastung seiner Fertigungskapazität bestehen für das traditionsreiche Kieler Unternehmen nach eigenem Bekunden durch zwei mögliche Großaufträge: Die Deutsche Bahn AG entscheidet in wenigen Wochen über die Bestellung von 130 Dieselloks. Die französische SNCF hat einen Auftrag über 80 Lokomotiven ausgeschrieben. Zusätzlichen Schub erwartet Vossloh auch von einigen Neuentwicklungen aus Kiel. Auf der „InnoTrans 2008“ im September in Berlin will Vossloh die neue dreiachsige Mittelführerstands-Lokomotive G12-6C vorstellen.



Foto: Heubrich

Die DGT (Deutsche Gleis- und Tiefbau GmbH) hat mit 232 223 wieder eine Lok in ihrem Ursprungszustand erhalten. Die Lok wurde im Aw Cotbus am 11. April 2008 fertiggestellt und war mit einem Bauzug am 17. April in Bad Hersfeld zu sehen.



Foto: Kunick

Am 18. März 2008 war E 7710 im Rahmen einer Sonderfahrt auf Gleisen in Ost- und Mitteldeutschland unterwegs. Mit Wagen des ehemaligen Zwickauer Traditionszuges fuhr sie einen Kurs von Dresden über Riesa, Falkenberg und Elsterwerda wieder zurück und passierte dabei Stellwerk und Wegübergang in Bad Liebenwerda.

TOP und FLOP

TOP: Der Mitfahrzug

Auf der Suche nach neuen Fahrgästen bietet die IGE Bahntouristik (siehe auch „Im Fokus“ ab Seite 14) seit Ende April die Möglichkeit an, preisgünstig im IGE-Train mitzufahren. Unter www.mitfahrzug.de werden die Fahrpläne veröffentlicht, ein Sitzplatz kann inklusive Reservierung (und somit Sitzplatzgarantie) online gebucht werden. Vorerst sollen die Überführungsfahrten der Zuggarnitur ausgelastet werden, bei ausreichender Nachfrage soll daraus ein eigenständiges Geschäftsfeld werden.

FLOP: RE 160 – ein Zug von gestern?



Foto: Schulz

Die DB AG hat im März und im April im Nordosten an den Doppelstockwagen die bekannten „RE 160“-Aufkleber entfernt und diese durch das tiefsinnige „DB Bahn“ im unteren Türbereich ersetzt. „RE 160“ wurde ab 1997 an den damals neuen Doppelstockwagen angebracht und war in Berlin und Brandenburg Symbol für Schnelligkeit und Reisequalität. Auch heute noch setzen die vertakteten Züge Maßstäbe. Ist die Entfernung von „RE 160“ vielleicht das stumme Eingeständnis der wachsenden Zahl von Langsamfahrstellen?

DB REGIO

Nahverkehrs-120.2

Foto: Brüggenmann



Die Loks der neuen Baureihe 120.2 werden seit dem 8. April 2008 vor den Regionalexpress-Zügen zwischen Hamburg und Rostock eingesetzt. Bisher wurden die Züge mit zwei Loks der Baureihe 112 bespannt. Die 120.2 erhielten am 27. März ihre Zulassung durch das Eisenbahnbundesamt (EBA). Sie hätten eigentlich bereits ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2007 verkehren sollen, es kam jedoch zu Verzögerungen wegen Software-Problemen. Insgesamt sind in Rostock bei DB Regio fünf Loks der Baureihe 120.2 (120 201 bis 205) beheimatet. Die Baureihe 120.2 entstammt der ursprünglich beim Fernverkehr eingesetzten BR 120.1 Für den Betrieb beim Hanse-Express wurden diese Loks extra mit einem modernen Fahrgastinformationssystem ausgerüstet und erhielten alle für den Wendezugbetrieb notwendigen technischen Ausrüstungen. Im Abschnitt zwischen Rostock und Sassnitz fährt DB Regio den Hanse-Express seit Neuem mit Flirt-Triebwagen.

Die 120 204 verlässt am 10. April mit einem Regionalexpress aus Rostock den Hamburger Hauptbahnhof. Nun verdienen sich die früheren Fernverkehrsstars im Regionalverkehr ihr Gnadensbrot.



Foto: Heideich

Die Kurhessenbahn erhielt im März 218 387 in altroter Lackierung. Am 12. April 2008 zeigt sie sich im Bw Kassel. Angesichts ihrer Schönheit verzeiht man gerne, dass die Lok zuvor nie altrot war, sondern ozeanblau-beige abgeliefert wurde.

Zeitreise

Kein Platz für den alten Bahnhof

■ Im Zuge des dringend notwendigen viergleisigen Ausbaus der Oberrheinstrecke nördlich von Basel wird zurzeit intensiv an der Fertigstellung des Katzenbergtunnels sowie an dessen Zufahrten gearbeitet. Da neben einigen anderen Gebäuden auch das Bahnhofsgebäude von Eimeldingen im Bereich der neuen Trasse stand, war der Abriss beschlossene Sache.

Der Eimeldinger Bahnhof liegt an einer Strecke, die bereits vor 170 Jahren per Landtagsbeschluss (29. März 1838) projektiert wurde: „Von Mannheim über Heidelberg, (...) und Freiburg bis zur Schweizer Grenze bei Basel wird eine Eisenbahn erbaut, (...)“ Freiburg wurde 1845 erreicht, 1848 Efringen und 1851 Haltingen. Dazwischen liegt Eimeldingen. Gebaut wurde anfangs in badischer Breitspur.



An einem schönen Dezembertag passiert 101134 an der Spitze eines Eurocitys den hübschen Bahnhof Eimeldingen.

2005

Nach langen Verhandlungen kam es am 27. Juli 1852 zu einem Staatsvertrag zwischen dem Großherzogtum Baden und der Schweizer Eidgenos-

senschaft. Zwischen Mai 1854 und 15. April 1855 erfolgte die Umspurung auf Normalspur.

Das Bahnhofsgebäude in Eimeldingen wurde dem stetig wachsenden Verkehr auf einer der befahrensten Eisenbahnrouen Europas, der Verbindung zwischen Italien sowie der Schweiz und den Nordseehäfen in Rotterdam und Antwerpen, geopfert und ist nun Geschichte: Zuerst wurde der Bahnsteig aus dem Bereich des Gebäudes in nördliche Richtung verlegt. Zwei Fahrleitungsmasten mussten näher an der Gleisstrasse platziert werden. Im Inneren des Gebäudes dauerte die Vorbereitung zum Abriss etwas länger als geplant. So wurde das Gebäude erst Anfang April, dann jedoch innerhalb weniger Tage dem Erdboden gleich gemacht. Auch die andere Gleisseite wird umgestaltet. Hier laufen Arbeiten zum Errichten einer Schallschutzwand.



Vom gut erhaltenen Bahnhof bleibt nichts übrig. Er steht dem wachsenden transeuropäischen Verkehr im Weg.

2008

Fotos: Lindner



Foto: Dollinger

Nachdem der Lirex 440 003 vor kurzem an selber Stelle zusammen mit 120 501 lauftechnische Messfahrten absolvierte, kam jetzt 440 002 zusammen mit 752 004 nach Treuchtlingen. Täglich wurde mehrfach nach Gunzenhausen gependelt. Die ersten „Coradia Lirex Continental“-Triebzüge der DBAG sollen ab Dezember 2008 rund um Augsburg eingesetzt werden.